

Protokoll der Elternratssitzung

am **Dienstag**, den **7.1.2025, 19:30 bis 21:45 Uhr**

– live im Gruppenraum der Bibliothek–

Protokoll: Dr. Anja Hartmann

Tagesordnung

TOP	Uhrzeit	Thema
1.	19:30	Begrüßung Frau von Schultz begrüßt alle Anwesenden, v.a. das Schulsprecherteam, das durch Carla, Paul und Julian vertreten wird.
2.	19:35	Vorstellung Schulsprecherteam Team UNITAS Das Team UNITAS besteht aus sieben Mitgliedern (vgl. https://johanneum-hamburg.de/index.php/schola-nostra/schulsprecher). Das Team stellt sein Programm vor, von dem diverse Punkte bereits abgearbeitet worden sind, z.B. auch die Organisation und demnächst Übergabe der Weihnachtsspenden an die Arche e.V. Für den Rest des Schuljahrs steht noch eine Erweiterung des Angebots des Schul-Merchandising an. Das Team arbeitet auch an einem Fahrschulrabatt sowie daran, dass Trinken (von Wasser) im Unterricht erlaubt werden soll. Hierzu ergänzt Frau Hose, dass die aktuelle Regelung dazu beiträgt, dass Unruhequellen im Unterricht reduziert werden. Die letztendliche Entscheidung über dieses Thema als Teil der Hausordnung fällt die Schulkonferenz, im Vorlauf dazu soll eine entsprechende Diskussion in der Lehrerkonferenz stattfinden. Organisiert werden auch Vorträge zu Studiengängen im Rahmen der Berufsorientierung (BOSO); hierzu wird noch eine Bitte an die Elternschaft erfolgen, sich ggf. als Referenten zu melden. Vorträge zu Jura und Medizin sind bereits angedacht. Das Schulsprecherteam wird zur Detailplanung in einen Austausch mit dem Elternrat gehen. Bereits angestoßen ist die Umgestaltung des Oberstufenraums. Frau Müller (ER/Schulverein) ergänzt hierzu, dass der Schulverein dabei sowie bei der weiteren Gestaltung des Schulhofs (Stichwort: Sitzmöglichkeiten) ebenfalls engagiert ist. Herr Bangert kommentiert, dass gleichzeitig eine schnelle Lösung gesucht wird, um nicht durch die Arbeit an einem komplexen Gesamtkonzept zu viel Zeit zu verlieren. Die Mitglieder des Schulsprecherteams berichten, dass die Stimmung in der Schule allgemein gut ist und die Schulgemeinschaft harmonisch agiert, wobei die Schulsprecherinnen und Schulsprecher mehr Einblick in die Themen haben, die die Oberstufenschülerinnen und -schüler bewegen. Frau Hose weist darauf hin, dass das Schulsprecherteam zusätzlich zu seinem spezifischen Programm auch reguläre Aufgaben erfüllt wie z.B. die Eröffnung des Weihnachtsbasars, einen Beitrag zu den Vollversammlungen, Teilnahme an Informationsveranstaltungen für Grundschulkindern und ihre Eltern u.a.m.

TOP	Uhrzeit	Thema
3.	20:00	<p>Bericht der Schulleitung (Frau Hose)</p> <p>Frau Hose präsentiert eine Übersicht dazu, wie viele Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2023/4 sowie 2024/5 zwischen Klasse 6 und 11 im Ausland waren bzw. sind (siehe Anhang). Von insgesamt 35 Schülerinnen und Schülern, die im Ausland waren, sind 2023/4 10 nicht ans Johanneum zurückgekehrt. Die Gründe dafür sind stets individuell. In einigen Fällen sind die Kinder mit ihren Familien oder auch allein im Ausland geblieben, in anderen Fällen spielten die Wahlmöglichkeiten in der Oberstufe (Profilangebote oder IB) eine Rolle. Im Schuljahr 2024/5 sind Stand jetzt 52 Schülerinnen und Schüler zeitweise oder ganzjährig im Ausland, wobei das zweite Schulhalbjahr schon berücksichtigt ist. Aktuell rechnet Frau Hose damit, dass die meisten dieser Kinder ans Johanneum zurückkehren: In den letzten beiden Jahren sei die Zahl derer, die nach Klasse 10 in die Oberstufe am Johanneum übergegangen sind, erfreulich hoch gewesen: Derzeit sind in Kl. 11 110 Schülerinnen und Schüler; in Kl. 12 104 Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Aus der Elternschaft kommt der Hinweis, dass es für das Johanneum wichtig ist, dass diejenigen, die nach Hamburg zurückkehren, auch wieder ans Johanneum kommen. Ein wirksamer Hebel hierfür könnte sein, die Profillandschaft in der Oberstufe breiter zu gestalten. Frau Hose führt aus, dass in der Vergangenheit schon mehrfach über eine Erweiterung des Profilangebots in Projektgruppen nachgedacht wurde, dass die Größe der Oberstufe eine Erweiterung aber bislang nicht hergab. Sie sagt, dass die Oberstufe inzwischen zwar groß genug ist, dass aber zum jetzigen Zeitpunkt auf jeden Fall abzuwarten ist, welche Änderungen mit der neuen APO-AH (= Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Allgemeine Hochschulreife) kommen werden (wirksam ab dem Schuljahr 2028/29, also Abitur 2030). Frau Hose nimmt insgesamt trotz gelegentlicher Wünsche nach einer Profilerweiterung eine große Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Oberstufenangebot wahr: Die meisten Schülerinnen und Schüler verbleiben, so berichtet sie, zum einen aufgrund ihrer Bindung an die Schulgemeinschaft in der Oberstufe am Johanneum, zum anderen zeigen sich die allermeisten spätestens nach Eintritt in die Oberstufe auch mit ihrer Profiwahl zufrieden: Alle Profile, inklusive des Griechisch- und des Lateinprofils, werden regelmäßig gut angewählt und der Fächerzuschnitt und der Unterricht regelmäßig positiv bewertet. Auch bereitet das Abitur am Johanneum auf jede Art von Studium oder Berufsausbildung vor, wie sich beim Ehemaligencocktail zum Jahreswechsel gezeigt habe: Dort wurden die Bedeutung der Schulgemeinschaft und der humanistischen Bildung und die gute Vorbereitung auf die Universität durch die Schule von vielen Ehemaligen, gerade auch der jüngeren Jahrgänge, betont. Herr Bangert erklärt, dass die Profillandschaft an anderen Schulen im Vergleich mit dem Johanneum tatsächlich gar nicht so viel breiter sei, da sich die Profile aller Hamburger Schulen an denselben Vorgaben der APO-AH orientieren müssen. Hierzu soll die Kommunikation schulintern verbessert werden, auch mit den jüngeren Jahrgängen (vor Klasse 10). Aus der Elternschaft kommt viel Unterstützung hierfür, auch mit dem Hinweis, dass Profile an anderen Schulen teilweise inhaltlich ähnlich sind, aber attraktivere Namen haben („Marketing“).</p> <p>Herr Schrader (ER) schlägt vor, eine kleine Arbeitsgruppe aufzusetzen, die mit den Schülerinnen und Schülern, die nicht ans Johanneum</p>

TOP	Uhrzeit	Thema
		<p>zurückgekommen sind, Gespräche darüber führt, was ihre Beweggründe waren („Exit-Interviews“).</p> <p>In einer anschließenden Diskussion zum Englischunterricht wird angeregt, noch stärker hervorzuheben, wie gut die Schülerinnen und Schüler in Englisch abschneiden, v.a. auch am Tag der offenen Tür.</p> <p>Frau Hose erläutert in Zusammenhang mit der räumlichen Ausstattung, dass der Ausbau der Hausmeisterwohnung sich derzeit verzögert; der Grund dafür ist, dass die Planungsabläufe wegen der komplexen Bauanforderungen (Tragfähigkeit des Flurs) länger dauern als erwartet.</p> <p>Frau Hose berichtet vom großen Erfolg des Weihnachtsbasars. Die Basarzwecke werden jeweils mit mindeste EUR 5.500 EUR unterstützt, der Hödhüttenclub mit EUR 1.500. Der Gesamterlös des Basars steht noch nicht endgültig fest, da das Kleingeld noch ausgezahlt wird. Das Sammeln der Gewinne war in diesem Jahr mühsamer als in vorigen Jahren; das Organisationsteam musste rund 140 Gewinne hinzukaufen. Frau Hose dankt allen Beteiligten und allen Spenderinnen und Spendern. Auf Rückfrage bekräftigen mehrere Eltern, dass es dabei bleiben sollte, die Basarbeauftragten auch in den 5. Klassen auf dem ersten Elternabend zu benennen. Frau Hose regt eine erneute Diskussion über die Hauptpreise bzw. über hohe Gewinne an. Aus der Elternschaft kommen diverse Wortmeldungen dazu, dass sehr hohe Preise eher nicht mehr zeitgemäß und nicht unbedingt reputationsfördernd für das Johanneum seien, und unterschiedliche Alternativen werden diskutiert. Angesprochen wird auch, dass über das Geschäftsmodell des Basars insgesamt besser informiert und dass dieses ggf. diskutiert und angepasst werden sollte. Gleichzeitig wird aus der Elternschaft und von Frau Hose darauf hingewiesen, dass der Basar als Gemeinschaftsveranstaltung auch schlichtweg davon lebt, dass sich alle engagieren und aktiv mitgestalten, und so auch das Miteinander stärkt. Angeregt wird auch, dass die Erlöse an die Vereine sichtbarer übergeben werden sollen. Rund um die besprochenen Themen soll es einen weiterführenden Austausch zwischen dem Basarteam und Mitgliedern des Elternrats und des Schulvereins geben.</p> <p>Frau Hose berichtet von Nachfragen zu Täuschungsversuchen mit Smartphones / ChatGPT bei Leistungsüberprüfungen. Die Schule sei damit immer in der Mittelstufe und Oberstufe immer wieder konfrontiert. Zu Schuljahresbeginn wurden die diesbezüglichen Regelungen zu Klassenarbeiten und Klausuren verschärft, so dass jetzt alle netzwerkfähigen Geräte vor Arbeiten bei der Lehrkraft abgegeben werden müssen, so dass auch der Verbleib eines Geräts in der Tasche als Täuschungsversuch zählt (vgl. LINK). In Einzelfällen wurden bereits Klausuren wiederholt, nachdem Täuschungsversuche bekannt geworden waren. Das tägliche Einsammeln von Handys / elektronischen Geräten ist aus personellen, räumlichen und versicherungstechnischen Gründen nicht möglich. Aus der Elternschaft kommt der Hinweis, dass die Eltern ihrerseits auch eine Verantwortung dafür tragen, dass die Kinder selbst verantwortungsbewusst mit ihren elektronischen Geräten umgehen. Angerissen wird auch die Perspektive, dass sich das Bildungssystem im Zuge der Digitalisierung ohnehin fundamental verändert, was neue Fragen in Bezug auf die Arbeitsweisen von Schule allgemein aufwirft.</p>



TOP	Uhrzeit	Thema
		<p>Frau Hose weist auf zwei Vorträge hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Donnerstag, 16.1.2025, 19:30: Dr. Stephan Faust, „Fälschungen“ (https://johanneum-hamburg.de/index.php/schule-mit-angeboten/forum-johanneum/1345-guinness-weltrekord-im-goldschmiedebetrug-die-tiara-des-saitaphernes) - Donnerstag, 20.2.2025, 17:00-20:00: Veranstaltung „Schach und Musik“ zu Arnold Schönberg mit dem Klavierduo Haufe-Ahmels (https://www.klavierduo-haufe-ahmels.de/), Details auf der Homepage folgen <p>Frau Hose weist ausdrücklich darauf hin, dass Beurlaubungsanträge, die durch die Schulleitung genehmigt werden müssen, an beurlaubung@gsjh.hamburg.de gesendet werden müssen.</p> <p>Aus gegebenem Anlass bittet Frau Hose dringend darum, dass Eltern sich mit Kritik, Fragen und Anregungen direkt und persönlich jederzeit nicht nur an die Lehrkräfte oder an die Schulleitung, sondern auch an die Klassenelternvertretungen bzw. direkt an Mitglieder des Elternrats und / oder den Elternratsvorstand wenden können. Alle Mitglieder des Elternrats sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die regulären Kommunikationswege für Gesprächsbedarfe aller Art sind auf der Homepage zu finden: https://johanneum-hamburg.de/index.php/schola-nostra/leitbild/kommunikationswege-bei-konflikten</p>
4.	20:45	<p>Fragen / Sonstiges</p> <p>Frau Schubert und Frau Hartmann berichten, dass die „Römer-AG“ (https://roemer.hamburg.de/) am 26. November 2024 sowie am 3. Dezember 2024 zwei Info-Gespräche (Online) von Eltern für Eltern veranstaltet hat, um einer interessierten Elternschaft von insgesamt rund 50 Eltern insbesondere von Viertklässlerinnen und -klässlern die Profile der vier altsprachlichen Gymnasien in Hamburg vorzustellen.</p>

Nächste Termine

Schulöffentlich: 18.02.2025, 16.04.2025, 05.06.2025

Interne Sitzung: 17.7.2025

Themenspeicher

Digitalisierung

Bildungspläne

Elterninformation / -umfrage